



Presse-Information  
BMW Motorrad Motorsport  
26. Oktober 2019

### **Starke Debütsaison des BMW Motorrad WorldSBK Teams mit schwierigem Abschluss in Katar.**

- **FIM Superbike World Championship 2019 endet auf dem „Losail International Circuit“ in Doha.**
- **Zwei zwölfte Plätze für Tom Sykes, Markus Reiterberger mit den Positionen 14 und 15.**
- **Marc Bongers: „Insgesamt fällt unsere Saisonbilanz positiv aus“.**

**Doha. Die Debütsaison des BMW Motorrad WorldSBK Teams und der neuen BMW S 1000 RR in der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) ist vorüber. Am Samstag wurden auf dem „Losail International Circuit“ bei Doha (QAT) die letzten beiden Rennen des Jahres ausgetragen. Das Finale verlief nicht ganz wie erhofft. Tom Sykes (GBR) belegte zwei zwölfte Plätze, Teamkollege Markus Reiterberger (GER) erreichte die Positionen 15 und 14.**

Das Warm-up am frühen Samstagnachmittag weckte vor allem auf Reiterbergers Seite der Garage die Hoffnung auf einen weiteren erfolgreichen Tag. Denn Reiterberger lag mit seiner RR lange in den Top-3, nahm sogar Kurs auf die Bestzeit und belegte am Ende Rang vier. Doch im Superpole Race, das um 16.00 Uhr Ortszeit gestartet wurde, wendete sich das Blatt. Sykes startete als Vierter, fiel aber im Rennverlauf immer weiter zurück und erreichte das Ziel als Zwölfter. Ähnlich erging es Reiterberger, der von Rang neun aus gestartet am Ende 15. wurde. Für das zweite Hauptrennen am Samstagabend bedeutete dies die Startpositionen zehn für Sykes und elf für Reiterberger.

Sykes und Reiterberger hatten beide einen guten Start. Sykes lag zunächst lange auf dem neunten Rang, büßte dann aber im weiteren Rennverlauf mehrere Positionen ein und kam als Zwölfter ins Ziel. Reiterberger musste in der ersten Kurve einem anderen Fahrer ausweichen und fiel deshalb recht weit zurück. Doch in der Schlussphase konnte er noch mehrere Plätze gutmachen und belegte am Ende Platz 14.



Insgesamt kann das BMW Motorrad WorldSBK Team eine positive Bilanz seiner Debütsaison ziehen. Die Mannschaft holte vier Podiumsplätze, eine Poleposition sowie zahlreiche Top-6-Platzierungen. Sykes beendet die Saison als Achter der Fahrerwertung (223 Punkte). Reiterberger belegt den 14. Gesamtrang (83 Punkte).

Nach der Saison ist vor der Saison: Bereits am Dienstag, dem 5. November, steht das Engagement von BMW Motorrad Motorsport in der WorldSBK im Mittelpunkt einer Pressekonferenz auf der Motorradmesse EICMA in Mailand (ITA). Die Themen sind dabei eine Bilanz der Saison 2019 sowie ein Ausblick auf 2020. Weitere Details folgen.

### **Stimmen nach Rennen zwei in Doha.**

**Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor:** „Das war natürlich nicht ganz der Saisonabschluss, den wir uns gewünscht hatten. Doch wir haben nach wie vor Schwierigkeiten, uns auf wechselhafte Bedingungen einzustellen, und das hat sich heute bei den wechselnden Temperaturen gezeigt. Dies ist einer der Bereiche, an dem wir arbeiten müssen. Wir konnten jedoch an diesem Wochenende hier in Katar weitere wichtige Informationen sammeln, die wir in der Winterpause in der Vorbereitung auf die kommende Saison nutzen können. Insgesamt fällt unsere Bilanz positiv aus. 2019 war von Anfang an als Lernjahr ausgelegt, und nun stehen für uns vier Podiumsplatzierungen, eine Poleposition und viele Top-6-Platzierungen zu Buche. Damit können wir zufrieden sein und darauf können wir in der kommenden Saison aufbauen. Ich möchte dem gesamten BMW Motorrad WorldSBK Team sowie unseren Fahrern Tom Sykes und Markus Reiterberger ein ganz großes Dankeschön aussprechen. Alle haben vom Startschuss des Projekts an hart gearbeitet, sich auch von Rückschlägen nicht unterkriegen lassen und so dafür gesorgt, dass es ein erfolgreiches Debütjahr war. Danke dafür an alle. Markus verlässt das Team nun – ihm wünsche ich alles Gute für seine weitere Zukunft.“

**Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team:** „Es war heute ein harter Tag. Wir konnten seit Donnerstag nicht wirklich große Fortschritte machen, und es war seitdem ein schwieriges Wochenende. Wir hatten einiges an positivem Schwung aus Magny-Cours mit nach Argentinien genommen. Aber dort lief es nicht mehr so, und das hat sich auch in Katar fortgesetzt, wo wir das gesamte Wochenende nach einer guten Abstimmung gesucht haben. Markus hatte zunächst



ein gutes Wochenende. Er hatte im ersten Rennen eine gute Pace und war auch vor dem Sprintrennen schnell, konnte das aber heute nicht in die entsprechend starken Ergebnisse umsetzen. Tom konnte nicht die richtige Balance und das richtige Momentum finden. Von daher verlief der Abschluss in Katar leider nicht so, wie wir es erhofft hatten. Doch insgesamt haben wir die Ziele erreicht, die wir uns für 2019 gesetzt haben. Es war eine erfolgreiche erste Entwicklungssaison. Und nun geht es volle Kraft voraus in Richtung 2020.“

**Tom Sykes:** „Angesichts der Ergebnisse, die wir im Laufe des Jahres eingefahren haben, war das natürlich nicht die Art, wie ich die Saison beenden wollte. Auf dieser Strecke hat man es mit sehr langgezogenen Kurven zu tun, und das ist ein Bereich am Motorrad, an dem wir arbeiten müssen. Es war also insgesamt ein sehr enttäuschendes letztes Rennwochenende 2019. Doch insgesamt war es nicht schlecht, die Saison mit diesem neuen Projekt als Achter der Fahrerwertung abzuschließen. Denn man muss sehen, dass da ja schon allein sechs Werksbikes verschiedener Hersteller mit wesentlich mehr Erfahrung dabei sind. Alles in allem haben wir einige sehr starke Auftritte gezeigt und das Potenzial der BMW S 1000 RR unter Beweis gestellt. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Team hat sehr gut funktioniert. In der Winterpause können wir hoffentlich die Erkenntnisse, die das Team gesammelt hat, in der Weiterentwicklung nutzen, damit wir besser aufgestellt in die nächste Saison starten.“

**Markus Reiterberger:** „Für das Warm-up hatten wir das Bike noch etwas angepasst, und die Session lief richtig gut für mich. Ich lag lange Zeit auf Rang drei und habe die Session als Vierter beendet. Das hat sich richtig spitze angefühlt. In den beiden Rennen wurde das leider in den ersten Kurven etwas zunichte gemacht, auch wenn ich jeweils einen guten Start hatte. Im Hauptrennen war ich dann in Kurve eins zwischen zwei Fahrern eingeklemmt. Ich musste etwas ausweichen und war gezwungen, extrem weit zu gehen, was mich einige Positionen gekostet hat. Ich bin bis ein recht einsames Rennen gefahren, konnte aber am Schluss noch drei Fahrer überholen und damit in die Punkte fahren. Immerhin hatte ich an meinem letzten Wochenende im BMW Motorrad WorldSBK Team noch einmal einen kleinen Aufwind, was mir vor der Pause ein besseres Gefühl gibt. Es war eine geile Zeit, und ich bin jedem dankbar, dass ich diese Gelegenheit bekommen habe. Ich wünsche dem Projekt nur das Beste und hoffe, dass ich vielleicht auch einmal wieder etwas dazu beitragen kann.“

# BMW Motorrad Motorsport

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



### **Pressekontakt.**

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 601 32455

E-Mail: [benedikt.torka@bmwgroup.com](mailto:benedikt.torka@bmwgroup.com)

Ingo Lehbrink

Pressesprecher BMW Group Motorsport

Tel.: +49 (0)176 – 203 40224

E-Mail: [ingo.lehbrink@bmw.de](mailto:ingo.lehbrink@bmw.de)

Benjamin Titz

Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation

Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88

E-Mail: [benjamin.titz@bmw.de](mailto:benjamin.titz@bmw.de)

### **Media Website.**

[www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)

### **BMW Motorrad Motorsport im Web.**

Website: [www.bmw-motorrad-motorsport.com](http://www.bmw-motorrad-motorsport.com)

Facebook: [www.facebook.com/bmwgroupsports](https://www.facebook.com/bmwgroupsports)

Facebook: [www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport](https://www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport)